



GEMEINDE OBERDORF
IM BURGENLAND

An einen Haushalt!

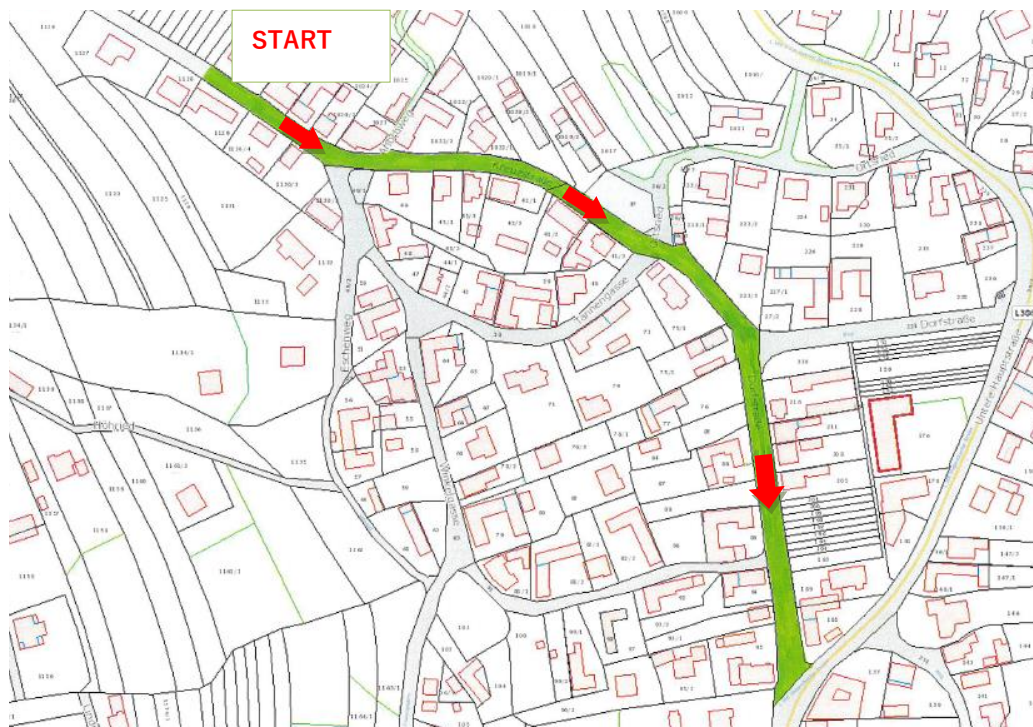
Amtliche Mitteilung

zugestellt durch Post.at!

Oberdorf im Burgenland, am 27. August 2021

GEMEINDEINFORMATION

Wasserleitungsarbeiten beginnen in der Kreuzstraße



In diesen Tagen wird mit den Grabungsarbeiten für die Generalsanierung der Ortswasserleitung begonnen. Gestartet wird im Bereich Kreuzstraße 26. Von dort wird südwärts zur Dorfstraße und dann weiter bis zur Kreuzung Dorfstraße - Untere Hauptstraße (Bereich Gasthaus Anger) fortgesetzt.

In weiterer Folge wird dann das „Dorf“ ausgebaut. Das Dorf darum zuerst, weil dort die ältesten Leitungen vorhanden sind. Innerhalb eines Jahres werden mehr als 120 Häuser an die neue Leitung angeschlossen sein (1. Bauabschnitt). Sofort daran anschließend wird der nächste Abschnitt vom Gemeinderat in Auftrag gegeben.



Die Trinkwasserversorgung sollte selten beeinträchtigt sein

Trinkwasser wird es in der Regel auch während der Bauarbeiten immer geben. Allenfalls wird dann und wann in einem kleineren Gebiet das Wasser kurz abgedreht werden - jedoch nie in der ganzen Gemeinde gleichzeitig.

Verkehrsbehinderungen nur regional

Im Zuge der Grabungsarbeiten wird es natürlich regional zu Verkehrsbehinderungen kommen, vereinzelt auch zu Straßensperren und Umleitungen.

Alte Hausanschlüsse erneuern

Von der Gemeinde wird jeder Hauseigentümer, wenige Tage bevor sein Haus an die neue Wasserleitung angeschlossen wird, zu einer persönlichen Besprechung mit der Bauleitung und dem Bürgermeister eingeladen, um die jeweils bestmögliche individuelle Lösung für seinen Hausanschluss zu finden. Die ersten ca. 20 Hauseigentümer wurden inzwischen bereits zu einer solchen Besprechung schriftlich eingeladen.

Die Gemeinde errichtet für jedes Haus einen neuen „Saalbach“ (bezeichnet die Außenabsperrung für die Wasserleitung noch auf öffentlichem Grund, die ungehindert zugänglich sein muss, um bei Wasserrohrbrüchen oder Gebührenschulden eingreifen zu können (Zitat: „volkswörterbuch.at“)). Ab dem „Saalbach“ ist jeder Wasserbezieher in eigener Verantwortung.

Besonders bei alten Hausanschlüssen, welche noch nicht mit einem Plastikrohr an die Hauptleitung angeschlossen worden sind (in der Regel ca. 40 Jahre oder länger zurück!), wird den Hauseigentümern dringend empfohlen, diesen Anschluss im Zuge der Arbeiten gleich zu erneuern bzw. erneuern zu lassen. Dies geschieht natürlich auf Kosten des jeweiligen Hauseigentümers. Die Gemeinde wird aber selbstverständlich bei Bedarf vermittelnd helfen, wo dieser Wunsch besteht (Bagger, Installateur).

**Der Bürgermeister:
Wolfgang Brunner eh.**